

BACHELOR OF ARTS IN MUSIC

MUSIKGESCHICHTE

SEMINAR 10 – JOHANNES BRAHMS: VOLLENDER UND WEGBEREITER

(Herbstsemester 2024/25)

Beschreibung mit Lernziel

Der künstlerische Horizont von Johannes Brahms (1833 – 1897) war von beispielloser Weite geprägt:

- In seinen Sinfonien zeigt er sich als innovativer Erbe Beethovens und erweckt barocke Formmodelle und alte Kirchentonalarten zu neuem Leben.
- In seinen letzten Klavierstücken (op. 116 bis 119) verbindet sich der verinnerlichte Tonfall einer zu Ende gehenden Epoche mit raffinierter Konstruktion. Die Komplexität ihrer inneren Bezüge machten sie zu Studienobjekten für die Komponisten des Wiener Schönberg-Kreises und inspirierten Arnold Schönberg 1933 zu seinem berühmten Aufsatz «Brahms, der Fortschrittliche».
- Wie artikulieren sich diese beiden Tendenzen – Rückschau und Offenheit zur Zukunft – in Brahms' reichhaltigem Schaffen? Anhand einer signifikanten Auswahl von Werken aller Gattungen gehen wir dieser Frage nach.

Zugleich beschäftigen wir uns mit dem biografischen Kontext von Brahms' Schaffen und fragen nach den Auswirkungen seines Werks auf die ästhetischen Debatten seiner Zeit.

Lernziel: Die Studierenden kennen biografische Details und wichtige Werke des Komponisten; sie verstehen seine musikgeschichtliche Stellung als Mittler zwischen Vergangenheit und 20. Jahrhundert.

Modulkennziffer

MGSEM_10

ECTS

2 Punkte

Anzahl Lektionen x Minuten

16 x 90

Dozierende

Bettina Skrzypczak

Eintrittsvoraussetzung

KB oder IB: Für Bachelor-Studierende nach erfolgreichem Abschluss des Moduls «Musikgeschichte Grundlagen Klassik 2»

Leistungsnachweis

Mündliche und schriftliche Präsentation

Art der Benotung

A – F

Literaturempfehlung

Schmidt, Christian Martin (2. Aufl. 1998). *Johannes Brahms und seine Zeit*. Laaber Verlag.

Schönberg, Arnold (1992). Brahms, der Fortschrittliche, in: Schönberg, Arnold, *Stil und Gedanke*. Fischer Taschenbuch, S. 54-104.

Anmeldung

Anmeldung erforderlich; Webanmeldung

Modulverantwortliches Institut

Institut für Neue Musik, Komposition und Theorie

Einzel- oder Gruppenunterricht

GU

Modulverwendung

BAAM, BAKM, BABD, BAKO, IB BA